

Sitzungsniederschrift

Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen führte die 9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 12.07.2016 in Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 um 19.30 Uhr durch.

a) anwesend

Dr. Gebauer, Stefanie
Busse, Sebastian
Fiene, Klaus-Peter
Eschenbach, Manfred
Grund, Herta

Vorsitzende
Mitglied
sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner

b) abwesend

Brunner, Christoph
Kretzschmar, Andreas

Mitglied
Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Schönrock
Frau Kotke

Kämmerin
Schriftführerin

d) Abgeordnete

Herr Dietrich, Herr Förster, Herr Koop

e) Presse ./.

f) Bürger: 1

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom **03.07.2016** auf **Dienstag**, den **12.07.2016** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.
Die Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **-ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 16.03.2016
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses der Stadt Kremmen
6. Bericht über den laufenden Stand der Ergebnis- und Finanzrechnung zum Stichtag 12.07.2016 (Tischvorlage)
7. Bericht über die finanzielle Zwischenabrechnung Straßenreparaturen in der Stadt Kremmen
8. Beratung: Zwischenstand Abrechnung Neubau Asylbewerberunterkünfte
9. Beratung und Beschlussempfehlung: Bürgerhaushalt 2017 der Stadt Kremmen
10. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 16.03.16
2. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Finanzausschusssitzung am 12.07.2016	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Die Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau Dr. Gebauer, eröffnet um 19.30 Uhr die 9. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Herr Brunner und Herr Kretzschmar fehlen unentschuldigt.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 16.03.2016 Es werden keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 15.03.2016 vorgetragen, somit gilt der öffentliche Teil als bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Es werden keine Änderungsanträge vorgetragen, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.			
4.	Einwohnerfragestunde Es erfolgen keine Anfragen.			
5.	Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses der Stadt Kremmen Da Herr Brunner und Herr Kretzschmar nicht anwesend sind, wird dieser Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Finanzausschusssitzung verschoben.			
6.	Bericht über den laufenden Stand der Ergebnis- und Finanzrechnung zum Stichtag 12.07.2016 (Tischvorlage) Frau Dr. Gebauer verweist auf die Tischvorlage und teilt mit, dass das 2. Quartal abgewartet werden sollte, um aussagekräftiger sein zu können. Anschließend erläutert die Kämmerin, Frau Schönrock, die Ergebnisrechnung per 12.07.2016 und beantwortet Anfragen. Derzeit sehe sie kein Risiko für den Ergebnishaushalt. Frau Schönrock macht anschließend zur vorläufigen Finanzrechnung Ausführungen, gibt Erläuterungen zum Ergebnis per 12.07.2016 und beantwortet Anfragen. Abschließend macht sie Ausführungen zur Investitionsrechnung 2016 und gibt Erläuterungen. Frau Schönrock informiert, dass beim Straßenbau ein ÜPL-Antrag gestellt werden muss. Hierzu wird ein Beschluss der SVV erforderlich sein. Die Ausschussmitglieder und anwesenden Abgeordneten kritisieren, dass kleinteilige Maßnahmen noch nicht erfolgt sind. Frau Schönrock verweist auf die Vergabeschwierigkeiten und macht deutlich, dass aus diesem Grund einige kleinteilige Maßnahmen bisher noch nicht realisiert werden konnten. Diese Mittel dürfen aber bis zu 2 Jahren mit übertragen werden. Die Ausschussmitglieder vertreten den Standpunkt, dass diese			

	<p>investiven Maßnahmen nach Möglichkeit noch in diesem Jahr abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Herr Fiene spricht die Löcher im Kremmener Weg an und gibt den Hinweis, dass das Bürgerhaus im OT Groß-Ziethen saniert werden muss. Hier müsse eine Wand trocken gelegt werden.</p>			
7.	<p>Bericht über die finanzielle Zwischenabrechnung Straßenreparaturen in der Stadt Kremmen</p> <p>Frau Schönrock teilt mit, dass beim Produkt 54101/52210100 - Straßenreparaturen - bis zum heutigen Tag 2.269,79 € gebucht wurden.</p> <p>Herr Förster äußert sein Unverständnis darüber. Der Bau- und Wirtschaftsausschuss habe darum gekämpft, dass für Straßenreparaturen 100,0 T€ eingestellt werden und jetzt passiere nichts. Er sei sehr verärgert darüber. Jeder Ortsteil hat die zu erledigenden Straßen benannt und diese hätten abgearbeitet werden können, meint Herr Busse. Frau Grund spricht den sehr schlechten Zustand des Weges zur Schleuse im OT Hohenbruch an. Sie fragt, was man tun könne, um hier etwas zu bewegen. Herr Förster berichtet, dass er auch diesen Weg bereits mehrfach im Bau- und Wirtschaftsausschuss angesprochen habe, aber es passiere einfach nichts.</p> <p>Frau Dr. Gebauer schlägt vor, dass gemeinsam mit dem Finanzausschuss, dem Bau- und Wirtschaftsausschuss und der Verwaltung ein Runder Tisch einberufen wird, um das Ganze effizienter zu machen.</p> <p>Herr Koop erkundigt sich, wer derzeit im Bauamt der Stadt Kremmen für Tiefbauarbeiten zuständig sei. Frau Schönrock kann dies nicht beantworten.</p> <p>Herr Koop informiert, dass Herr Sylvester, der für Tiefbauarbeiten zuständig war, derzeit die Vergaben aufarbeite.</p> <p>Herr Förster spricht den Schwantener Weg an. Hier rede er auch bereits seit Jahren, dass dieser Weg gemacht werden muss und nichts passiere. Inzwischen sind dort tiefe Löcher.</p> <p>Im Bau- und Wirtschaftsausschuss am 19.07.2016 müsse über die Straßenreparaturen geredet werden, meinen Frau Dr. Gebauer und Herr Förster.</p>			
8.	<p>Beratung: Zwischenstand Abrechnung Neubau Asylbewerberunterkünfte</p> <p>Frau Dr. Gebauer erläutert die Auflistung zum Zwischenstand Abrechnung Asylbewerberunterkünfte zum Stichtag 11.07.2016. Herr Koop erkundigt sich, welche Summen sich im Rechtsgutachten verbergen und ob hier alle enthalten sind. Die Verwaltung wird dies prüfen und im Protokoll eine Anmerkung dazu machen.</p>			

	<p><u>Anmerkung der Verwaltung:</u> In der Summe Rechtsgutachten sind alle Kosten enthalten, die zur Überprüfung der Vergabe Asylbewerberunterkünfte in Kremmen beauftragt wurden.</p> <p>Frau Grund fragt an, ob bekannt ist, wie viel Asylbewerber hier nach Kremmen kommen, da die Zahl der Asylbewerber bekanntlich rückläufig ist. Weiterhin erkundigt sie sich, ob diese Wohnungen auch bedürftigen Kremmener Bürgern zur Verfügung gestellt werden, wenn Wohnungen nicht durch Asylbewerber belegt werden.</p> <p>Frau Dr. Gebauer verneint dies und informiert, dass der Landkreis Oberhavel für drei Jahre die Miete bezahlt. Herr Eschenbach ergänzt, dass die Stadt kein Risiko eingehe. Selbst wenn kein Asylbewerber kommt, zahlt der Landkreis die Miete für drei Jahre.</p> <p>Frau Dr. Gebauer spricht den Mietvertrag mit dem Landkreis Oberhavel an und erkundigt sich was passiert, wenn das Bauvorhaben nicht wie im Vertrag festgeschrieben zum 30.08.2016, sondern später fertig gestellt wird. Sie fragt, ob der Landkreis den Mietvertrag dann auflösen könnte. Hierzu sei im Mietvertrag nichts festgehalten. Herr Busse meint, dass die Fertigstellung auf den 30.09.2016 abgeändert wurde. Wenn der Mietvertrag dahingehend abgeändert wurde, sollte er auch allen Abgeordneten zugesandt werden, meint Frau Dr. Gebauer.</p> <p><u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Die Verwaltung geht nach wie vor davon aus, dass der Bezug ab 01.09.2016 wie mit dem Landrat vereinbart beginnen kann. Es gibt bisher keine Änderung des Mietvertrages.</p> <p>Frau Dr. Gebauer merkt an, dass in der vorletzten Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2016 die Vergabe der Bauträgerleistungen für die Errichtung einer Asylbewerberwohnanlage für 240 Bewohner (Einrichtung: 300.000,00 €, Spielplatz: 35.000,00 €, Schuppen: 25.000,00 €) von der Tagesordnung abgesetzt wurde. Sie fragt an, ob diese Vergabe per Eilbeschluss getätigt wird, da die nächste SVV erst am 01.09.2016 ist, oder ob eine Sondersitzung durchgeführt wird. Sie plädiert für eine Sondersitzung, damit die Abgeordneten auch sehen, was hier vergeben wird.</p> <p><u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Gemäß Hauptsatz der Stadt Kremmen werden Vergaben von Aufträgen der Stadt Kremmen nach VOB, VOL, HOAI im Einzelfall ab einem Wert von 25.000 € von der Stadtverordnetenversammlung entschieden.</p>			
9.	<p>Beratung und Beschlussempfehlung: Bürgerhaushalt 2017 der Stadt Kremmen</p> <p>Frau Dr. Gebauer hat hierzu eine Power Point Präsentation vorbereitet, die sie den Anwesenden erläutert. Diese</p>			

<p>Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei. Anschließend erfolgt eine umfangreiche Beratung, in der diverse Vorschläge zur Umsetzung vorgetragen werden. Herr Förster regt an, Erfahrungen von anderen Kommunen, in denen es bereits einen Bürgerhaushalt gibt, einzuholen.</p> <p>Herr Koop sieht keinen Unterschied zu dem, was im Ortsbeirat Kremmen schon immer praktiziert wird. Kremmener Bürger tragen ihre Wünsche und Vorschläge in den Ortsbeiratssitzungen vor und dann wird darüber beraten, ob die Umsetzung erfolgen kann oder nicht. Nicht wir legen fest, was gemacht werden soll, sondern beim Bürgerhaushalt überlassen wir den Bürgern, was realisiert werden soll, erklärt Frau Dr. Gebauer (z.B. Parkbänke, Hecken pflanzen oder Spielgeräte usw.). Wenn z.B. 100 Projekte eingereicht werden, müsse die Verwaltung prüfen, was umsetzbar ist und was nicht.</p> <p>Herr Eschenbach vertritt den Standpunkt, dass das Budget vorgegeben werden müsse. Dann weiß auch jeder Bürger, was damit ggf. realisierbar ist und was nicht. Herr Busse meint, dass die Bürger auch nur im Kleinteilbereich Vorschläge einreichen sollten. Frau Grund regt an, ein Pilotprojekt zu realisieren, um das Interesse bei den Bürgern zu wecken. Frau Dr. Gebauer fragt an, ab wann der Bürgerhaushalt eingeführt werden sollte und schlägt vor, eine Willensbekundung als Beschluss in der nächsten SVV anzustreben. Herr Koop schlägt die Einführung eines Bürgerhaushaltes ab 2018 vor, da eine gewisse Vorbereitungszeit erforderlich sei.</p> <p>Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen die Einführung eines Bürgerbudgets für den Haushalt 2017 in Höhe von 50,0 T€ gestaffelt in einen Sockelbetrag von 5,0 T€ für jeden Ortsteil und die restliche Summe nach Einwohnerzahl. Als Stichtag der Einwohnerzahl ist der 1.6. eines jeden Jahres zugrunde zu legen.</p> <p>Die Informationen zum Bürgerhaushalt an die Bürger sollte in den Ortsbeiräten erfolgen, regt Frau Dr. Gebauer an.</p> <p>Herr Koop spricht die Kreisumlage an und erkundigt sich, ob sich diese erhöht, wenn die Einwohnerzahl durch die Asylbewerber steigt. Frau Schönrock verneint dies für dieses</p>			
---	--	--	--

	Jahr und erklärt, dass die erhöhte Einwohnerzahl bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung 2018 einfließen wird. Dadurch erhöht sich auch die Grundlage zur Berechnung der Kreisumlage.			
10.	<p>Sonstiges</p> <p>Frau Dr. Gebauer bittet den geplanten Sitzungstermin 27.09.2016 auf den 04.10.2016 zu verschieben. Alle Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.</p> <p>Weiterhin spricht Frau Dr. Gebauer die Dacharbeiten in der Kita Hohenbruch an. Eingeplant wurden 60,0 T€, das günstigste Angebot lag bei 90,0 T€, daraufhin wurde die Maßnahme ins Jahr 2017 verschoben. Im Bau- und Wirtschaftsausschuss am 19.07.2016 wird über die Anschaffung einer Solarthermieanlage für die Asylbewerberunterkünfte beraten, für die zusätzliche Kosten i.H.v. 80,0 T€ entstehen. Sie ist der Meinung, dass dann auch diese 30,0 T€ Mehrkosten für die Dachsanierung der Kita Hohenbruch ausgegeben werden sollten.</p> <p>Die Mitglieder des Finanzausschusses der Stadt Kremen empfehlen die überplanmäßige Ausgabe bezüglich der im Haushalt 2016 stehenden Maßnahmen für die Kita Hohenbruch. Die Vergabe der Bauleistungen soll so schnell wie möglich erfolgen, um die Durchführung der Maßnahme noch im Jahr 2016 zu gewährleisten.</p> <p>Herr Busse fragt an, ob der Jugendbeauftragte der Feuerwehr Staffelde/Groß-Ziethen ein eigenes Haushaltskonto eingerichtet bekommen kann. Frau Schönrock teilt mit, dass dies das Fachamt festlegen muss. Die Möglichkeit bestehe aber.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Frau Dr. Gebauer beendet den öffentlichen Teil um 21.22 Uhr.</p>			

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Finanzausschusssitzung am 12.07.2016	Ja	Nein	Enth
	II. Nichtöffentlicher Teil			
1.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 16.03.16 Es werden keine Einwendungen vorgetragen, die Sitzungsniederschrift vom 15.03.2016 gilt somit als bestätigt.			
2.	Sonstiges Es erfolgen keine Wortmeldungen. Frau Dr. Gebauer beendet die Sitzung um 21.24 Uhr.			

Dr. Gebauer
Vorsitzende

Kotke
Schriftführerin